

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 30,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist noch einmal eine Doppel-Ausgabe. Ab Donnerstag, 16. Januar 2025, erscheint die EZ wieder jede Woche.

Freitag, 3. Januar 2025

Nr. 1-2 / 75. Jahrgang



In eigener Sache

Der Verlag wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes neues Jahr. Wir danken unseren Anzeigenkunden und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Verständnis, dass wir die Stadtzeitung in der Ferienzeit 14-tägig statt wöchentlich herausgeben. Die nächste Eppsteiner Zeitung kommt am 16. Januar wieder zu Ihnen nach Hause. Und dann wieder jede Woche. Redaktionsschluss ist Freitag, 10. Januar, Anzeigenschluss am Montag, 13. Januar, 13 Uhr. Der Verlag hat bis 10. Januar eingeschränkte Öffnungszeiten (s. Impressum S. 14).
Das Team der Eppsteiner Zeitung

Konzert und Empfang

Freitag: 9 Uhr **Sprachcafé** (Deutsch-Konversation) im Familienzentrum, Burgstraße 18 (auch dienstags). Der **Wochenmarkt** fällt aus.

Samstag: Um 19.30 Uhr beginnt in der St. Michael-Kirche in Niederjosbach das **Neujahrskonzert mit dem Bläserquintett em-Brassment** und anschließendem Empfang im „Kastanienhof“. Restkarten an der Abendkasse. Die **Sternsinger** sind im Stadtgebiet unterwegs (siehe Meldung Seite 10).

Sonntag: Die Freiwillige Feuerwehr Ehlhalten lädt zum **Neujahrsempfang** ins Feuerwehrhaus, Dattenbachstraße, ein (11 Uhr).

...und was danach folgt

Donnerstag, 9. Januar: In der „Wunderbar“ im Stadtbahnhof startet mit **Bluespoet Biber Herrmann** die neue Konzertsaison (20 Uhr).

Freitag, 10. Januar: 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**. Von 14 bis 18 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz vor der Talkirche.

Sonntag, 12. Januar: **Neujahrsempfang der SPD Eppstein** um 10.30 Uhr im Vereinsheim der Kleintierzüchter, Wildsächser Straße in Bremthal.

Burg Eppstein war auch 2024 Baustelle – und Mittelpunkt des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens. Zu ihren Füßen in der Wooganlage wurden Spielplatz und Boulebahn neu eingerichtet, und zum Jahresabschluss leuchteten die Adventsfenster in der frisch sanierten Nordmauer.

Foto: Walter Adler/
adler-photoart.de



Auch das war 2024

Bürgermeister Alexander Simon gibt in seinem Gastbeitrag für die Neujahrsausgabe einen Rückblick auf 2024:

Liebe Eppsteinerinnen und Eppsteiner, die Voraussetzung für Demokratie, so hat es Kardinal Marx einmal gesagt, sei, dass die Menschen mehr füreinander tun würden, als sie müssten. Nicht nur das „Ich“ sei das Maß aller Dinge, sondern auch das „Wir“. Wir erleben allgemein ein Abnehmen des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Vereine lösen sich auf, leider auch in Eppstein, wie im vergangenen Jahr der 1998 gegründete Verein „Miteinander-Füreinander“. Auch Orte der Geselligkeit sind verschwunden. Gab es früher in allen unseren Stadtteilen mehrere renommierte Gasthäuser, in denen man abends oder nach der Kirche beim Schoppen zusammen saß, so erinnert heute nur noch eine Führung wie beim Bremthaler Höfefest an die längst umgebauten Standorte. Oder die neuen Hinweistafeln am Dorfplatz in Ehlhalten, die alte Fotos von Traditionsgasthäusern zeigen. So waren wir froh, dass das Burg-Café in Alt-Eppstein 2024 wieder eröffnete. Im ehemaligen Restaurant Peking, auch das musste nach vielen Jahren schließen, gibt es nun ein Eltern-und-Kind-Café. Und das Restaurant Da Domenico in Vockenhausen wird als „Madera“ weiter geführt. So bleiben uns und den vielen Wanderern und Ausflüglern, die nach Eppstein kommen, geliebte Orte der Einnkehr erhalten.

Denn es ist wichtig, sich persönlich zu treffen, ob im Verein, in der Kirchengemeinde oder bei den vielfältigen Festen und Veranstaltungen, die Eppstein in all seinen Stadtteilen zu bieten hat. Wer nur noch im Internet auf Gleichgesinnte stößt, lebt in einer Blase und wird nicht mehr mit anderen Meinungen und Weltbildern konfrontiert. Das gefährdet das Verständnis für Demokratie. Geselligkeit, Zusammenhalt und Gemeinsinn sind in Eppstein von großer Bedeutung. Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in Stiftungen, Vereinen und Kirchengemeinden engagieren. Ob man nun zusammen musiziert, Sport treibt oder Kultur genießt, sich für die Burg, die Heimat oder die Förderung der Schule oder die Sicherheit anderer einsetzt, immer treffen Menschen aufeinander und vernetzen sich. Durch die Neubürger treffen versuchen wir, Menschen, die nach Eppstein gezogen sind, einzubinden und Kontakte zu Vereinen zu vermitteln.

Weiter auf den Seiten 8 und 9

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

TAXI (06198) **7777**
Tag + **+ 8000**
Nacht
JAN **www.eppstein-taxi.de**
Flughafen-Transfer!

Abfallentsorgungstermine vom 4. bis 17. Januar

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Grünabfallanlage in Niederjosbach:** Samstag, 11. Januar, von 10.00 bis 16.00 Uhr. Danach öffnet die Grünabfallanlage erst wieder am Samstag, 8. März.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Samstag, 4. Januar** und **Freitag, 17. Januar**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 6. Januar**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 7. Januar**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 8. Januar**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 9. Januar**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Freitag, 10. Januar**, von 16.00 bis 18.00 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- Einsammlung von Tannenbäumen:** Am **Samstag, 11. Januar**, sammeln die Jugendfeuerwehren der Stadt Eppstein Tannenbäume im Stadtgebiet ein und bringen sie zur Kompostierungsanlage. Die Jugendlichen bitten für diesen Service um eine Spende für ihre Aktivitäten.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 13. Januar**.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

Kindernotfallambulanz (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
Auf der Website www.apothekerkammer.de gibt es eine Suchfunktion.

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14. Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8.00 bis 22.00 Uhr erreichbar unter Mobiltelefon 0170 182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

4. und 5. Januar: **Dres. C. und K. Blendinger**, ☎ (06122) 535 86 80, Robert-Bosch-Straße 12, Hofheim-Wallau.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Öffentliche Bekanntmachungen

- Sperrgutabfuhr:** am **Dienstag, 14. Januar**, in den Stadtteilen Vockenhausen und Eppstein; am **Donnerstag, 16. Januar**, im Stadtteil Bremthal.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von November bis März ist die **Burg** täglich außer montags von 11 bis 15 Uhr geöffnet. Das **Stadt- und Burgmuseum** kann an Sonn- und Feiertagen von 12 bis 15 Uhr besucht werden. **Museumsbesichtigung** für Gruppen (ohne Führung) außerhalb dieser Zeit, jedoch während der allgemeinen Burgöffnungszeiten, sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Führungen durch Burg und Museum für Gruppen und Kinderführungen können unter Telefon 305-131 oder per E-Mail an monika.rohde-reith@eppstein.de vereinbart werden.

Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach** sind in den Ferien geschlossen.

Hebesatzung für die Grund- und Gewerbesteuer

Die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer der Stadt Eppstein wird entsprechend der Hauptsatzung am 3. Januar 2025 auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/ bekannt gemacht.

Öffentliche Bekanntmachung der Feuerwehrgebührensatzung

Die Satzung über die Festsetzung von Gebühren und Auslagen der Feuerwehr der Stadt Eppstein – Feuerwehrgebührensatzung – wird entsprechend der Hauptsatzung am 03.01.2025 auf der Internetseite der Stadt Eppstein unter www.eppstein.de/de/rathaus/aktuelles/bekanntmachungen/ bekannt gemacht.

Vollsperrung „Auf der Lück“

Aufgrund von Bauarbeiten für die Herstellung eines Neubaus muss die Straße Auf der Lück vor Haus Nummer 23 ab dem 6. Januar bis zum 31. Januar voll gesperrt werden. Die Stadt Eppstein bittet Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.

Probleme mit Smartphone/Tablet?

Die nächste Sprechstunde der Digital-Lotsen ist Mittwoch, 15. Januar, von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss). Sie richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet Hilfe an. Die Stadt bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden.

Notstromversorgung fürs Rathaus und mobile Sirene

Die Stadt hat ein Notstromaggregat für das Rathaus I angeschafft. Hintergrund ist der Auftrag an die Kommunen, sich im Notfall auf längere Stromausfälle vorzubereiten. Rund 36 000 Euro hat das neue Aggregat gekostet, Bau- und Anschlusskosten kosteten weitere 11 000 Euro, so dass insgesamt 47 000 Euro dafür investiert wurden. In den vergangenen Jahren hat die Stadt bereits ihre fünf Feuerwehrhäuser im Stadtgebiet mit Notstromaggregaten ausgestattet. Weitere Investitionen seien für die Wasserversorgung geplant, so der Bürgermeister in seinem Bericht für die Stadtverordneten.

Ebenfalls für den Notfall hat die Stadt eine mobile Sirene angeschafft, die auf ein Fahrzeug montiert wird. Kostenpunkt: 5500 Euro. Bei einem Ausfall der stationären Sirenen könne die Bevölkerung über die mobile Anlage gewarnt werden. Außerdem seien auch Durchsagen möglich.

Vereinfachte Umlegung im Gebiet Eppsteiner Straße

Der Umlegungsplan der vereinfachten Umlegung in der Gemarkung Niederjosbach, Eppsteiner Straße, ist am 17. Dezember 2024 unanfechtbar geworden.

Mit dem Tage dieser Bekanntmachung wird der bisherige Rechtszustand durch den im Umlegungsplan vorgesehenen neuen ersetzt.

Die im Umlegungsplan festgesetzten Geldleistungen werden mit dem Eintritt der Unanfechtbarkeit und der Erteilung der Übernahmeerklärung des Amtsgerichtes (Grundbuchamt) fällig. Die neuen Eigentümer werden hiermit in den Besitz der zugeteilten Grundstücke eingewiesen.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach dem Tage der Veröffentlichung schriftlich oder zur Niederschrift beim Magistrat der Stadt Eppstein, Rathaus I, Hauptstraße 99, 65817 Eppstein als Umlegungsstelle Widerspruch erhoben werden.

Eppstein, den 18. Dezember 2024

Alexander Simon, Bürgermeister

Bald alle Bauakten digital

Die Stadt Eppstein lässt seit einiger Zeit die bestehenden Bauakten digitalisieren. Dabei werden nacheinander die Akten der Grundstücke eines Stadtteils gescannt und aufbereitet. Im Stadtgebiet gibt es insgesamt schätzungsweise 20 000 Baugenehmigungen. Die Bauakten der Stadtteile Vockenhausen, Eppstein und Ehlhalten sind bereits komplett digitalisiert. Zur Hälfte abgeschlossen ist der Prozess für Niederjosbach. Die Digitalisierung der Akten in Bremthal folgt ab dem Jahr 2025.

Magistrat der Stadt Eppstein

Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://eppstein.buergerdienste.online/> oder unter

Zentrale: 06198 305 0

E-Mail: info@eppstein.de

Bürgerbüro: 06198 305 405

E-Mail: buergerbuero@eppstein.de

Mo + Di 7.00 – 13.00 Uhr

Mi 7.00 – 15.00 Uhr

Do 9.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr

Fr 7.00 – 12.00 Uhr

Terminvereinbarung unter www.eppstein.de

Vanessa Spörl ist Mobilitätslotsin

Die mobile Jugendarbeit Eppstein ist seit neuestem Teil des Netzwerkes Euro Desk und berät jetzt auch Jugendliche neutral und kostenfrei zu dem Thema „Wege ins Ausland“. Wer mit Schulabschluss in der Tasche, mitten im Studium oder in der Ausbildung ins Ausland will, den beraten die Mobilitätslotsen.

Gemeinsam mit den jungen Menschen schauen sie, welche Möglichkeiten es gibt, welche Erwartungen und Rahmenbedingungen die Jugendlichen mitbringen und, ob es Förderungen für einen Auslandsaufenthalt gibt. Auslandsaufenthalte können ein bis zwei Wochen oder bis zu einem Jahr andauern – Wer Interesse hat, kann einen Termin mit Jugendarbeiterin Vanessa Spörl vereinbaren, entweder per E-Mail an vanessa.spoerl@eppstein.de oder telefonisch (061 98) 305-200.

Aber auch in Eppstein gibt es spannende Angebote – mit Ausnahme der Winterpause: Vom 20. Dezember bis 14. Januar bleibt der Jugendraum geschlossen. Dafür öffnet der Treff für Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren im

Jugendraum Bremthal bis Ende Februar nicht nur mittwochs, sondern auch dienstags: dienstags 15 bis 18 Uhr, mittwochs 15 bis 19 Uhr.

Die Freizeit-Aktionen im Januar starten mit Night Sports am Samstag, 25. Januar, wieder in der Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule. Von 19 bis 21 Uhr für alle unter 15 Jahre, von 21 bis 23 Uhr für die älteren Jugendlichen.

Gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Niederjosbach lädt die Jugendarbeit am Dienstag, 28. Januar, um 18 Uhr zum Winterfeuer ein mit heißem Punsch, Stockbrot und Popcorn am Lagerfeuer auf dem Bolzplatz in Niederjosbach. Am Dienstag, 4. Februar, entfachen Jugendfeuerwehr Bremthal und Jugendarbeit, ebenfalls um 18 Uhr, ein Winterfeuer auf dem Dorfplatz in Bremthal. Vorher ist der Jugendraum wie üblich geöffnet.

Für einen Spielenachmittag am Freitag, 31. Januar, 15 bis 18 Uhr, bringen die Jugendarbeiterinnen Karten- und Brettspiele sowie die Spielekonsole aus dem Jugendraum Bremthal nach Ehlhalten in den Ratskeller. EZ

Wahlhelfer für die Bundestagswahl gesucht

Am Sonntag, 23. Februar 2025, findet die Bundestagswahl statt. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahllokale sowie für die fünf Briefwahlbezirke Helferinnen und Helfer, die in den Wahlvorständen ehrenamtlich tätig sein möchten. Zur Durchführung dieser Wahl werden für den Wahltag **144** ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter benötigt. Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit der/dem Wahlvorsteher*in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18 Uhr das Wahlergebnis für den jeweiligen Wahlbezirk. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung geleistet.

Wer Interesse an diesem wichtigen Ehrenamt hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit dem städtischen Wahlamt Frau Schneider, Telefon (061 98) 305-137 oder E-Mail wahlen@eppstein.de in Verbindung.

Alternativ können Interessierte sich auch direkt auf www.eppstein.de in der Rubrik „Aktuelles“ über ein Online-Formular anmelden. Vor der Wahl wird postalisch eine Einberufung verschickt.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

- Nr. Wahlbezirk, Wahllokal, Adresse
- 1 Eppstein, Rathaus II EG, Rossertstraße 21,
 - 2 Eppstein, Bürgerhaus Foyer, Rossertstraße 21 a
 - 3 Bremthal, Kath. Pfarrheim, Schäfergasse 2
 - 4 Bremthal, Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
 - 5 Bremthal, Ev. Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-vom-Stein-Straße 24
 - 6 Ehlhalten, Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
 - 7 Niederjosbach, Alte Verwaltungsstelle, Kirchgasse 4

8 Niederjosbach, Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13

9 Vockenhausen, Rathaus I EG, Hauptstr. 99

10 Vockenhausen, Rathaus I OG, Hauptstr. 99

11 Vockenhausen, Burg-Schule Aula, Bergstraße 42 – 44

1-5 Briefwahl, Briefwahl, Freiherr-vom-Stein-Schule, Bergstraße 42 – 44



SWE – Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH

Im Jahr 2025 werden sie fortgesetzt, die

Orientierungsgespräche für Existenzgründer und Jungunternehmer in Eppstein

an jedem zweiten Mittwoch eines Monats von 15 bis 18 Uhr

Rathaus I in Eppstein (Hauptstraße 99)

Anmeldung: Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein GmbH unter der Telefonnummer 061 98 / 305-330 oder per E-Mail an sibylle.yaakov@eppstein.de

Infos unter www.vfe-kelkheim.de

Wir freuen uns darauf, Sie und Ihr Geschäftskonzept kennenzulernen!

Verein zur Förderung von Existenzgründungen e.V.

NACHRICHTLICHER HINWEIS



ZUR ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN NACH § 44 ENWG ABSATZ 2 DER AMPRION FÜR DEN RHEIN-MAIN-LINK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG VON VERMESSUNGS- UND KARTIERUNGSARBEITEN, ORTSBESICHTIGUNGEN UND DOKUMENTATION SOWIE BAUGRUNDUNTERSUCHUNGEN ZUR TRASSENPLANUNG IN DER STADT EPPSTEIN.

Die Vermessungs- und Kartierungsarbeiten, Ortsbesichtigungen und Dokumentation erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von Februar 2025 bis März 2026. Die Baugrunduntersuchungen erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von Februar 2025 bis Mai 2025. Die Ankündigung erfolgt über die Internetseite Stadt Eppstein:



eppstein.de/de/rathaus-politik/aktuelles/amtliche-bekanntmachungen/

Dort finden Sie Details zum Vorhaben, die genaue Beschreibung von Art und Umfang der Vorarbeiten und den betroffenen Flurstücken.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihr Ansprechpartner für die Bundesländer Hessen und Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg

JONAS KNOOP
Projektsprecher

TELEFON
0152 54540968

E-MAIL
jonas.knoop@amprion.net

Amprion GmbH · Robert-Schuman-Straße 7 · 44263 Dortmund

Katholische Kirchengemeinde

St. Elisabeth Hofheim – Krißfeld – Eppstein

Samstag, 4. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Januar

9.00 Uhr Ehlhalten: Familiengottesdienst mit den Sternsängern

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Taizé-Gebet

Dienstag, 7. Januar

18.00 Uhr Niederjosbach: Wortgottesfeier

Mittwoch, 8. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Freitag, 10. Januar

18.00 Uhr Wildsachsen: Eucharistiefeier im ev. Gemeindehaus

Samstag, 11. Januar

18.00 Uhr Bremthal: Familiengottesdienst mit den Sternsängern

Sonntag, 12. Januar

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Familiengottesdienst mit den Sternsängern, danach Kirchencafé

Dienstag, 14. Januar

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Januar

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 16. Januar

10.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier in der Seniorenresidenz

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren

ÖKUM. BÜCHEREIEN: In den Ferien sind die **Büchereien** geschlossen. Außerhalb der Ferien öffnet die **Bücherei in Ehlhalten** dienstags von 16 bis 17.30 Uhr, die **Bücherei in Niederjosbach** dienstags von 16 bis 17 Uhr.

FAMILIEN: Treffen Familienkreis Ehlhalten zur Jahresplanung 2025 am Montag, 13. Januar, 19 Uhr, im GH.

GREMIEN: Ortsausschuss Ehlhalten am Mittwoch, 8. Januar, 19 Uhr, im GH zur Vorbereitung der Fastnachtsveranstaltung. • **Digitales Treffen Ausschuss Energie und Umwelt** am Montag, 13. Januar, 20 Uhr. Bei Interesse per E-Mail an umwelt@sankt-elisabeth-maintaunus.net melden. • **Sitzung Verwaltungsrat** am Dienstag, 14. Januar, 19 Uhr im GH St. Bonifatius Marxheim. • **Treffen AG KIS** am Donnerstag, 16. Januar, 18 Uhr im GH Ehlhalten zum Umtrunk, Sitzungsbeginn 19 Uhr.

- **Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 17. Januar, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

SENIOREN: Treffen Seniorenteam Ehlhalten zur Abstimmung der Termine 2025 am Dienstag, 7. Januar, 19 Uhr, im GH. • **Café Margareta** am Donnerstag, 23. Januar, 15.30 Uhr, im Pfarrheim Bremthal.

FIRMUNG 2025: Infoabende für Firmlinge am Mittwoch, 22. Januar, im GZ Peter und Paul, Hofheim, und am Donnerstag, 23. Januar, im GH Bremthal, jeweils 19 Uhr. Wer im Sommer 2025 16 Jahre alt wird oder die 10. Klasse besucht und keine Einladung erhalten hat, kann einen der Infoabende besuchen oder sich per E-Mail an firmung@sankt-elisabeth-maintaunus.net anmelden.

WEITERE: Handarbeitsrunde jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal. • **Treffen der Ehlhaltener Gottesdiensthelfer** zur Einteilung der Dienste am Mittwoch, 15. Januar, 19.30 Uhr im GH. • **Spieleunde für Jung und Alt** am Freitag, 17. Januar, 16 Uhr, im GH Ehlhalten. Getränke und Snacks können mitgebracht werden.

Kirchliche Nachrichten

KIRCHENMUSIK: Neujahrskonzert Förderverein St. Michael Niederjosbach mit dem Ensemble emBrassment am Samstag, 4. Januar, 19.30 Uhr in der Kirche. • **Proben Kinderchor Instrument Stimme** ab 21. Januar dienstags 17 bis 18 Uhr **B-Chor** (2. bis 5. Klasse), 16.15 bis 17.00 Uhr **Vorchor** (Vorschule bis 1. Klasse) im GZ Niederjosbach, E-Mail: info@birgit-schmickler.de • **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** mittwochs, 19.30 Uhr im GZ.

Pastoraleteam:

Pfarrer Helmut Gros Tel. (06192) 929850
priesterlicher Leiter

h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pater Anto Batinic Tel. 59 17 41
priesterlicher Mitarbeiter

a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Gemeindereferent

Andrea Henrich Tel. 57 66 30
a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Pastoralreferent

Enrico Wagner Tel. (06192) 929862
e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Kontaktstelle St. Laurentius, Burgstraße 31,
pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de

Internet: www.sankt-elisabeth-maintaunus.de

Bürozeit: Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46.**

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pauluskirche Kelkheim, Pfrn. Elisabeth Paulmann)

Sonntag, 12. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst (St. Johannes Fischbach, Pfr. Patrick Smith)

- **Lesung mit Musik** anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz und angesichts des aktuell zunehmenden Antisemitismus am Samstag, 25. Januar, 18 Uhr in der Talkirche. Schülerinnen lesen aus dem Buch „Lebenslauf auf einer Seite“ der Holocaustüberlebenden Evelina Merová im Beisein ihres Sohnes. Musikalisch begleitet wird die Lesung vom Ensemble Cantarelli.

- **Männerforum Religion und Kultur** am Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr, Raum Burblick im Obergeschoss der Kinderkrippe.

- **Besuch der Abu Bakr-Moschee** in Frankfurt organisiert vom Team im Gespräch bleiben am Donnerstag, 30. Januar, 11 Uhr mit einem anschließendem Mittagessen im dortigen Restaurant. Infos und Anmeldung bei Karin Müller (mail@karin-gerd-mueller.de) oder telefonisch/per E-Mail im Gemeindebüro.

- **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, Eppstein **Telefon 85 33**, E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

Pfrn. Heike Schuffenhauer, **Telefon: 85 33**

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: E-Mail an vorsteh@nak-niedernhausen.de

Herzlichen Glückwunsch**Geburtstag in Vockenhausen**

am 6. Januar: Fred Filzek, 84 Jahre

Geburtstag in Niederjosbach

am 12. Januar: Irmgard Lange, 96 Jahre

Familienzentrum Eppstein

Freitag, 3., Dienstag, 7. und 14. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

Mittwoch, 8. Januar

18.30 Uhr Literatur im Gespräch

Donnerstag, 9. und 16. Januar

16.30 Uhr Zug um Zug – Spielerunde

Freitag, 10. Januar

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden (Treffen mit Geflüchteten)

Samstag, 11. Januar

14.30 Uhr Hinterbliebenenkreis

Montag, 13. Januar

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder bis drei Jahre und ihre (Groß-)Eltern

14.00 Uhr Handarbeitskreis

Mittwoch, 15. Dezember

9.15 Uhr Bindungsnest-Babykurs

10.30 Uhr Stillcafé

16.30 Uhr Abenteuerbox – Spielenachmittag Spiele für Alle

- In den Weihnachtsferien ist das Büro des Familienzentrums nicht besetzt. Die Kreise treffen sich ohne die Leitung des Familienzentrums.

- **Hinterbliebenenkreis** am Samstag, 11. Januar, 14.30 Uhr. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

- **Strickcafé** für alle Handarbeitsfreundinnen und -freunde am Samstag, 18. Januar, 15 bis 17 Uhr.

- Zwei neue **Gedächtniskurse für Menschen ab 60 Jahren** ab Donnerstag, 30. Januar (Leitung Jeanette Hedrich). Die zwei Kurse starten um 10.30 Uhr und um 14.45 Uhr.

demhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

Sonntag, 5. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Sandra Rösner, Niederjosbach), danach Kirchencafé

Montag, 6. Januar

13.00 Uhr Brückentafel – bitte anmelden

Dienstag, 7. Januar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

10.30 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Donnerstag, 9. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

Samstag, 11. Januar

10.00 Uhr Samstagspatz

Sonntag, 12. Januar

11.00 Uhr Gottesdienst (Lektorin Karin Laabs, Schwalbach), danach Kirchencafé

Montag, 13. Januar

18.30 Uhr Babelstubb – Jugendtreff ab 13 J.

Dienstag, 14. Januar

10.00 Uhr Krabbelgruppe

11.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

17.15 Uhr Spielekiste

Dienstag, 16. Januar

15.00 Uhr Physio-Gymnastik für Senioren

- **Jahreslosung 2025:** Prüft alles und behaltet das Gute! (1. Thessalonicher 5,21)

- Die **Gottesdienste** werden weiterhin gestreamt d.h. zeitgleich übertragen, und sind bei YouTube unter „Bremmaus“ zu finden. Für mögliche technische Probleme bittet die Gemeinde um Verständnis. Bitte dranhängen.

- **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 581 2780

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Glasschäden		Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

Neue Ampel an der B455 laut Hessenmobil Ende Januar fertig

Die Dauer der Baustelle für die neue Ampelanlage an der B455 in Höhe der Kreuzungen zur Lorsbacher und zur Staufenstraße lässt nichts Gutes ahnen für die geplante Erneuerung der Ortsumgehung B455. Aus wenigen Wochen Bauzeit für Ampel und Fußgängerwege sind inzwischen fast fünf Monate geworden – darunter auch der für die Geschäftsleute so wichtige, umsatzstarke Dezember.

Aktuell liegt eine Mitteilung von Hessenmobil vor, die die Inbetriebnahme der neuen Anlage für Ende Januar ankündigt. Bis dahin regelt die provisorische Ampel weiterhin den Verkehr. Die Tiefbauarbeiten seien rechtzeitig zum Jahresende abgeschlossen worden, so Hessenmobil. Auch die Gehwege seien zum Teil wieder nutzbar. Die Burgstadt ächzt seit Monaten unter der Verkehrsbelastung durch den Rückstau an der provisorischen Ampel. Bürgermeister Alexander Simon kritisierte in

der jüngsten Stadtverordnetenversammlung, für die Geschäftsleute in Alt-Eppstein bedeute das ein existenzbedrohender Einnahme-Ausfall. Und SPD-Sprecher Marcus Berggötz ergänzte: Eine neue Ampel sei gut, aber für die Ausfahrt der Rettungswache von der Fischbacher Straße auf die B455 gebe es weiterhin keine Lösung, etwa eine Bedarfsampel bei Einsatzfahrten.

Die Stadtverordneten nutzten ihre letzte Sitzung des Jahres für einen gemeinsamen Appell und eine klare Forderung an Hessenmobil für die nächste Baustelle bei Eppstein. Denn ihm werde Angst und Bange davor, wenn Hessenmobil bei der Erneuerung der Umgehungsstraße genauso vorgehe wie beim Ampelneubau und plane, ohne vorher zu wissen, was die Baufirmen vor Ort erwarte, sagte Bürgermeister Alexander Simon in der Stadtverordnetenversammlung und prognostizierte für diesen

Fall düster „bisher nie gekannte Staus“ auf der Bundesstraße. Er plädierte deshalb dafür, dass „wir mit Hessenmobil gemeinsam planen“.

Grundsätzlich begrüße die Stadt den Bau der neuen Ampel und die barrierefreien Übergänge. Sie erhofft sich dadurch einen sichereren Schulweg. Auch die geplante Erneuerung der B455

bei Eppstein sei notwendig, so Simon. Die Stadtverordneten machen allerdings zur Bedingung, dass diese Arbeiten überwiegend ohne Vollsperrung der Bundesstraße ausgeführt werden. Vollsperrungen dürften nur bei Bedarf und dann nur kurzzeitig und überschaubar angeordnet werden, so die Stadtverordneten. Die Stadt erwarte von Hessenmobil, dass diese Vorgaben bei der anstehenden vertieften Planungsphase berücksichtigt werden.

Im Zusammenhang mit der Erneuerung der Bundesstraße ist der Abbruch der Fußgängerbrücke von der Altstadt zum Bahnhof und der Umbau einer Bushaltestelle vorgesehen.

Die Verzögerung beim Ausbau der neuen Ampelanlage begründet Hessenmobil mit unerwartet hohem Aufwand des barrierefreien Ausbaus und beim Versetzen von Schächten, beides habe mehr Zeit in Anspruch genommen, als ursprünglich eingeplant. bpa

büro KONZEPT
Norbert Ruff · office with a difference

Norbert Ruff - Ihr Spezialist für die
Büro-, Praxis- und Home Office-
Ausstattung in Eppstein.

Aktuelles unter: www.buero-konzept.com
Oder rufen Sie mich direkt an: **06198 - 58 78 09**



Umlegungsverfahren für Baugebiet Steinberg beginnt

Seit 2017 läuft das Bebauungsplanverfahren für die Erschließung einer Erweiterung des Wohngebiets Steinberg in Ehlhalten. 2022 wurde das Umlegungsverfahren beschlossen. Dabei sollen die Besitzverhältnisse so geordnet werden, dass neun neue Bauplätze entstehen. Dazu muss die Stadt sich mit den 48 Eigentümern der einzelnen Flurstücke einigen. Sie hat nun einen öffentlich bestellten Vermessungsingenieur beauftragt, die 48 Eigentümerinnen und Eigentümer anzuhören.

Neue Leitplanke zwischen Schulweg und Straße

Die Kreisstraße 792 zwischen dem S-Bahnhalt Niederjosbach und der Comenius-Schule erhält eine Leitplanke. Nach langen und heftigen Diskussionen über den morgendlichen Verkehr und die Sicherheit auf dem Schulweg greift der Main-Taunus-Kreis den Wunsch vieler Eltern auf und hat eine Fachfirma beauftragt, die Arbeiten auszuführen, sobald es die Witterung zulasse. Ob die zulässige Höchstgeschwindigkeit herabgesetzt wird, werde danach erörtert, teilte der Kreis mit.



Die Erneuerung der Ampelanlage an der B455 dauert länger als geplant. Foto: Julia Palmert

Wasser wird 2025 teurer

Wasser und Abwasser werden teurer. Als Grund dafür gibt Kämmerin Sabine Bergold die Teuerungsrate und die hohen Stromkosten an. Deshalb steigt die Gebühr pro Kubikmeter Trinkwasser um 25 Cent auf 3,07 Euro an. Hinzu kommen weitere 21 Cent aus der Umsatzsteuer. So kostet der Kubikmeter Trinkwasser künftig 3,28, statt bisher 2,82 Euro.

Zum Hintergrund: Seit 1. Januar muss die Stadt wie ein Unternehmen Umsatzsteuer abführen – und schlägt sie auf viele ihrer Gebühren auf: beim Trinkwasser den ermäßigten Steuersatz von 7 Prozent, bei vielen anderen Produkten die regulären 19 Prozent.

Auch das Schmutz- und Niederschlagswasser wird teurer: Das Abwasser wird um 50 Cent teurer und kostet künftig 2,90 Euro, das Niederschlagswasser kostet 7 Cent mehr, also künftig 75 Cent pro Kubikmeter.



Ich kämpfe für ausreichend gebührenfreie Kindergartenplätze

Kämpfst du an unserer Seite?
Mach mit: spd.de

Harald Eulenberger



Anzeige



Der Traktor-Corso wird am Niederjosbacher Zimmerplatz begeistert empfangen.
Fotos: Walter Adler/adler-photoart.de



Dank der Ehlhaltener Blaskapelle gab es auf Ehlhaltens Weihnachtsmarkt auch weihnachtliche Musik

Weihnachtsmarkt, Lichter-Corso und Krippenspiele

Die einzigartige Atmosphäre am Treffpunkt der Fahrer zum weihnachtlichen Traktor-Corso auf dem Holzlagerplatz bei Niederjosbach und die hervorragende Organisation lockte dieses Jahr 55 Fahrerinnen und Fahrer mit ihren geschmückten Traktoren und Unimogs zur Lichterfahrt am vierten Advent. Das ist neuer Rekord. Organisator Guido Ernst, der die Idee zum Lichter-Corso während der Corona-Pan-

demie hatte, freute sich, dass viele neue Fahrer dabei waren, die sich der zwölf Kilometer langen Rundfahrt durch Eppsteins Stadtteile mit ihren phantasievoll geschmückten Fahrzeugen anschlossen. Die Menschen am Straßenrand filmten und fotografierten das Spektakel und winkten den Fahrern zu.

Ebenfalls einzigartig ist die Atmosphäre auf dem kleinen Ehlhaltener Weihnachtsmarkt am

Samstag vor dem vierten Advent, der wohl auch deshalb trotz anhaltenden Nieselregens gut besucht war und die Besucher auf Weihnachten mit Krippenspiel und Lichterzauber einstimmte. In den Holzbuden hielten Hobbykünstler und Handwerker wieder hübsche Geschenkideen bereit. Die Vereine bewirteten mit heißen Getränken und leckeren Speisen. Die Blaskapelle spielte weihnachtliche Lieder. EZ

Zeitsprung zwischen Moderne und biblischer Geschichte

Die Besucher des Krippenspiels in der Kirche St. Michael in Ehlhalten wurden von den rund 30 Krippenspielkindern im Alter von drei bis 13 Jahren auf eine spannende Reise zwischen Vergangenheit und Gegenwart eingeladen. Martina Smolorz stimmte die Besucher auf die Heilige Nacht ein. Die gut besetzte Musikgruppe, erstmals unterstützt von zwei jungen Musikern und ihren Ukulelen, begann den Gottesdienst mit dem Lied „Ihr Kinderlein kommet“, danach begann das Krippenspiel „Häschtlä froit oich“ von Christiane Frosch – einer modernen Version des Krippenspiels mit gelangweilten Jugendlichen, die im Internet moderne Retro-Videos suchen, bis sie an dem Video über die Weihnachtsgeschichte rund um Jesu' Geburt hängenblieben. Dabei wurde auch viel gesungen. Die während des lebendigen Adventskalenders von den gastgebenden Familien gestalteten Lichterhäuser kamen im Krippenspiel nochmals zur Geltung: Die Kinder brachten nicht nur symbolisch Licht in die dunkle Kirche.

Auch das Licht von Bethlehem wurde noch während des Krippenspiels direkt aus der Krippe an die Besucher verteilt. Die beiden parallel verlaufenden Geschichten aus dem Jahre Null und aus der Gegenwart flossen am Ende ineinander über und alle Akteure versammelten

sich zum Abschluss rund um die Krippe und nach einem lauten „Oh du fröhliche“, begleitet durch die Musikgruppe, wollte der Applaus für die Krippenspieler kaum enden. Besonderer Dank galt Yvonne Frankenbach, die mit ihrem Betreuerteam ein liebevoll gestaltetes Stück auf die Beine gestellt hat.

Krippenspiel in Niederjosbach

Nach vielen Jahren auf der Schlittschuhbahn, fand das Krippenspiel in Niederjosbach in diesem Jahr wieder in der Kirche statt. Aber auch dort ging es winterlich zu, als das Krippenspiel mit Rolf Zuckowskis bekanntem Lied „Es schneit“ und einer Schneeballschlacht eröffnet wurde. Die Schneekids, die die Rahmenhandlung aus der heutigen Zeit spielten, gingen der Frage nach, worum es denn wirklich im Kern an Weihnachten geht.

In Zeitsprüngen wurde die Geschichte von Jesu' Geburt erzählt, man tauchte ein in Maria und Josefs Suche nach einer Herberge, erlebte die Hirten auf dem Feld, als ihnen die Engel erschienen, und den Besuch der heiligen drei Könige. Plötzlich erinnerte sich Schneekind Lotta, wie bei der Geburt ihres kleinen Bruders auch viele Verwandte und Bekannte zu Besuch kamen. Doch zu Jesus kamen Menschen von weit her, sogar echte Könige. Schneekind Em-

ma erklärte daraufhin, dass Jesus ja auch ein ganz besonderes Kind war.

„Und seit dieser Nacht feiern wir jedes Jahr den Heiligen Abend. Der eine mit einem leckeren Festmahl, der andere ganz schlicht. Der eine mehr, der andere weniger friedlich“ – Mit diesen Worten beendeten die Erzählerinnen Helena und Rika das Krippenspiel der fast 30 Jungen und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren. Und allen gemeinsam sei der Glaube an das Wunder der Heiligen Nacht. Nach einem gemeinsam gesungenen „Stille Nacht Heilige Nacht“ klang das Krippenspiel aus.

Damit die Weihnachtsgeschichte mit so vielen Kindern auch in den nächsten Jahren gespielt werden kann, sucht das Krippenspiel-Team dringend Unterstützung. Interessenten dürfen sich gerne unter krippenspiel-niederjosbach@web.de melden.

Auch in Bremthal kündigt sich ein Wechsel an: 25 Jahre lang hat Iris Wirth beim Krippenspiel in St. Margareta Musik gemacht. Nun sucht das Krippenspielteam nach jüngeren Musikern, Jugendliche oder Erwachsene, die bereit sind, das nächste Krippenspiel musikalisch zu begleiten und eigene Ideen mitbringen. Iris Wirth ist bereit, bei den Vorbereitungen zu unterstützen. Bei Interesse bitte eine E-Mail an: bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net. EZ



Zum ersten Mal seit vielen Jahren fand das Krippenspiel wieder in der St. Michael-Kirche statt.
Foto: privat



In Ehlhalten gelang beim Krippenspiel der Zeitsprung zwischen Moderne und der biblischen Version der Weihnachtsgeschichte. Foto: privat

Verkehrsströme zentrales Thema bei Akademie-Bebauung

In der letzten Sitzung des Jahres bekräftigten Eppsteins Stadtverordnete noch einmal ihre Position zum Areal der früheren Sparkassenakademie. In einer gemeinsamen Erklärung sprechen sie sich einhellig gegen eine dichte Bebauung mit mehrgeschossigen Mehrfamilienhäusern aus und lehnen auch den jüngsten Vorschlag der Grundstücksbesitzerin GWH ab. Eine singuläre Nutzung rein zu Wohnzwecken erfülle nicht die Anforderungen, heißt es in der gemeinsamen Stellungnahme der Parlamentarier und weiter: Für eine Änderung des bestehenden Bebauungsplans gebe es derzeit keinen Anlass. Mit dieser Erklärung, so Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr, setze die Versammlung „Leitplanken“ für die künftige Entwicklung.

Bisher hat die Stadt auf Sehrs Vermittlung Studierende der Universität Mainz eingeladen, Ideen für das rund 5 Hektar große Areal zu entwickeln. Vor wenigen Wochen legten die angehenden Architekten und Stadtplaner erste Entwürfe vor. Ende Januar wollen sie in Eppstein die fertigen Semesterarbeiten mit ihren Projektideen vorstellen. Eigene Vorschläge oder Anregungen seitens der Stadt gibt es bislang nicht.

Auch das Bestandsgebäude mit seiner ungewöhnlichen wabenartigen Architektur und den in den Hang hinein geschmiegt, halbrunden, mehrgeschossigen Baukörpern bleibt weiterhin eine große Unbekannte. Denn bis-

lang gibt es nur ein Gutachten der GWH, das für Abbruch plädiert, aber keine unabhängige, nicht von Interessen geleitete Untersuchung.

Wie berichtet wurde das Gebiet 1974 für eine Sondernutzung für eine Bildungseinrichtung ausgewiesen. Daran hält die Stadt fest und kann jegliche andere Bebauung verhindern. Dreh- und Angelpunkt, das wird auch in der Erklärung deutlich, ist es, eine Lösung für die Zufahrt zu dem Gelände über die Bergstraße zu finden: In Höhe der Weingasse ist sie so schmal, dass der Gegenverkehr warten muss.

Jede künftige Nutzung, heißt es in der Erklärung, müsse eine tragfähige Lösung für die daraus resultierenden Verkehrsströme finden – schon während der Bauphase. „Es müssen klare Belastungsgrenzen für die betroffenen Stadtteile Vockenhausen und Eppstein definiert werden“, heißt es in dem Schreiben der Stadt an die GWH. In ihrer Erklärung beauftragen die Stadtverordneten den Magistrat, eine Arbeitsgruppe zu gründen mit Fachleuten aus der Verwaltung, Vertretern der Fraktionen, Ortsbeiräten, aus der Bürgerschaft und mit externen Experten. Darin sollen alle Vorschläge diskutiert und auf Umsetzbarkeit und Finanzierbarkeit geprüft werden.

Die GWH, so die Stadtverordneten weiter, habe mit dem Kauf des Geländes und der Gebäude nicht nur Eigentum erworben, sondern auch Verantwortung übernommen. Sie werde deshalb aufgefordert, für Gebäude und Gelände alle notwendigen Sicherungs- und Erhaltungsmaßnahmen zu ergreifen.

Die Bürgerinitiative zur Sparkassenakademie nahm die gemeinsame Erklärung mit Erleichterung zur Kenntnis. Einige Besucher der Stadtverordnetenversammlung applaudierten sogar, ganz entgegen der üblichen Gepflogenheiten des Hauses. Sie hatten allerdings in den vergangenen Monaten sehr wechselhafte Eindrücke zu verarbeiten: Im Oktober legte die GWH ihre überarbeiteten Vorschläge vor, mit vierstöckigen Gebäuden für bis zu 250 Wohneinheiten, einer Tiefgarage für fast doppelt so



Die Luftaufnahme zeigt die seit 2023 leer stehenden Gebäude der früheren Sparkassenakademie. Foto: GWH

viele Autos und dem Abriss des markanten Akademie-Gebäudes. Erleichtert registrierte die BI, dass die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung sich distanzieren und schließlich in der gemeinsamen Erklärung verdeutlichen, dass ein Massenquartier auf dem Sparkassengelände für Eppstein keinen Mehrwert ergebe.

Nun erhoffen sie sich, dass die politisch Verantwortlichen in Eppstein gemeinsam mit den Anwohnern „mit Augenmaß und Bedacht“, so das Redaktionsteam der BI, die Zukunft der Sparkassenakademie gestalten. bpa



JANINE REINISCH

Systemisches Coaching und Supervision
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de
coachingangebot-janinereinisch.de



Reiki & Energietherapie für Mensch und Tier



Patricia Wilms

0176 . 433 813 18 // hallo@patricia-wilms.de
patricia-wilms.de

Eppsteiner geben 4080 Euro für die Weihnachtshilfe

Die Eppsteinerinnen und Eppsteiner haben großzügig gespendet: Fast 1000 Euro haben Martin Alberts und seine Nachfolgerin Eva Waitzendorfer-Braun bei ihren persönlichen Besuchen an Bargeld eingesammelt. Noch mehr Menschen haben direkt auf das Konto der Weihnachtshilfe bei der Bürgerstiftung gespendet. Das letzte Geld trudelte kurz vor Weihnachten ein, so dass 4080 Euro für die Weihnachtshilfe 2024 eingegangen sind.

Viele der langjährigen Spender wussten schon, dass der 80-Jährige Alberts seine Spendensammeltasche an die 50-jährige Eppsteinerin abgegeben hat und nur noch ein paar langjährige Spender persönlich aufsuchte. Alberts wies darauf hin, dass das Geld bedürftigen Menschen in Eppstein zugute komme. Das könne nicht oft genug herausgestellt werden. Auch Waitzendorfer-Braun hat beobachtet, dass viele Unternehmen und Privatpersonen die Weihnachtshilfe „fest im Programm“ haben. Dennoch: Trotz stattlicher Einzelspenden von bis zu 500 Euro konstatierte die Stiftungsvorsitzende Christina Cantzler einen „ziem-

BÜRGERSTIFTUNG EPPSTEIN

Diese Firmen und Privatpersonen haben sich an der Weihnachtshilfe 2024 beteiligt:

EppsteinFoilS	500 Euro	Sigurd und Marianne Münster	50 Euro
Anonym	300 Euro	Feinkost und Partyservice Erhard Jauß	50 Euro
Andreas Postel	500 Euro	Eppsteiner Zeitung, Julia Palmert	100 Euro
Dr. Marga Weber	50 Euro	Karoline Reiser	20 Euro
Ute Jürges	100 Euro	Barbara Reinhard-Blum	20 Euro
Christian Heinz	100 Euro	Tanja und Frank Gruner	50 Euro
Christian Eckhardt	75 Euro	Helmut und Angela Schaarschmidt	50 Euro
Hansjörg Patzschke	100 Euro	Josef Paul Retagne	75 Euro
Reinigung und Änderungsschneiderei		Erich und Monika Dambacher	100 Euro
Oktai Satici	25 Euro	Norbert Röske und Ralph Schubert	200 Euro
Burglädchen Sabine Knab	30 Euro	Anonym	50 Euro
Gudrun und Jochen Souverein	20 Euro	Jürgen Müller	100 Euro
Weinpresse Ramon Olivella	20 Euro	Dr. Manfred und B. Rösner	100 Euro
Riitta Valle, Kelkheim	50 Euro	Helmut und Anne Czepl	20 Euro
Histografik Martin Alberts	50 Euro	Baudekoration Glöckner GmbH,	
Baggerarbeiten Martin Burkhard	100 Euro	Udo Glöckner	100 Euro
Robert und Sandra Pertack	100 Euro	Anonym	50 Euro
Dieter Lambert	50 Euro	Stefan und Sandra Franke	50 Euro
Gusbacher Carneval Club	50 Euro	Dr. Christian Weiser	75 Euro
Gisela Jancke	50 Euro	Barthold Sauveur	500 Euro
Christa Gruber	50 Euro	Spendensumme:	4080 Euro

lichen Rückgang der Spenden“. Das will die Stiftung nächstes Jahr durch mehr Werbung für die gute Aktion in der Vorweihnachtszeit

wieder ausgleichen. Das Wichtigste: Dank Rathaus-Mitarbeiterin Julia Pretsch seien die Spenden rechtzeitig vermittelt worden. bpa



Mai: Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith beim Gang durch Gassen und Höfe beim Bremthaler Höfefest. Sie feierte dieses Jahr auch „100 Jahre Stadtarchiv“. Foto: EZ



Februar: Knapp 600 Menschen folgten dem gemeinsamen Aufruf von Asylkreis und Stadt und demonstrierten für die Demokratie und gegen Rassismus. Foto: EZ



Oktober: Zum ... einer Wald-Inst ... Licht und leuch

2024: Jubiläen, Vereinsfeste, Kultur-Events und ein „Gerechter“

– Fortsetzung von Seite 1 –

Ein Verein, der aus bürgerlichem Engagement zur Erhaltung der Burg entstanden ist, feierte 2024 sein 50-jähriges Bestehen. Was 1974 mit 70 Mitgliedern angefangen hat, ist heute eine starke Gemeinschaft mit über 700 Mitgliedern. In seinem Jubiläumsjahr hat der Burgverein zwei Traditionen etabliert: Da die Stadtwache das Prangerfest nicht mehr anbieten kann, übernahm der Burgverein den Himmelfahrtstag und hat das erste Fest der Vereine organisiert. Mit Luise I. (Luise Victoria Genseke) wurde die Tradition des Burgfräuleins, das Eppstein und seine Burg repräsentiert, ins Leben gerufen.

Unsere Burg hat diese Unterstützung dringend nötig. Nach der Sanierung des Bergfrieds wurde nun an der Schildmauer gearbeitet, auch hier war Feuchtigkeit ins Mauerwerk eingedrungen. Gegen Jahresende konnte, pünktlich zur Öffnung der Adventsfenster, das Gerüst an der Außenseite wieder abgebaut werden. Auch unterhalb der Burg hat sich einiges getan. Dort gibt es nun auch eine kleine Ritterburg für die Kinder, die sich ein solches Spielgerät gewünscht hatten. Und da ein Ritter ein Pferd benötigt, hat sich ein Holzpferd mit langer Mähne hinzugesellt. Neu ist aber nicht nur der umgestaltete Spielplatz. Die Wooganlage wurde mit dem Anlegen der von Ruhebänken und einem Tisch gesäumten Boulebahn zur Mehrgenerationen-anlage. Nun rollen hier die Boulekugeln, während nebenan im Sandkasten „Kuchen“ gebacken wird. Auch daran waren wieder viele Förderer beteiligt und ein Verein: die TSG Eppstein hat sich angeboten, die Verantwortung für die Boulebahn zu übernehmen. Beim vorigen Neujahrsempfang warben wir um Spenden und diese sind gekommen: vielen Dank.

Dank einer Erbschaft konnte die Stadt Eppstein auch im vergangenen Jahr weitere „Wünsche“ erfüllen. Das Vermächtnis einer Bürgerin aus Ehlhalten ermöglichte auf Beschluss der Stadtverordneten die Infotafeln zur Geschichte Ehlhaltens und zur Tradition des Kohlemeilerfestes sowie die Renovierung des Bistros „Altes Spritzenhaus“ samt Anschaffung einer Markise. In Bremthal erhielt der Wertstoffhof eine Teerdecke, und die der Kita Am Vogelgesang konnte energetisch renoviert, die Sanitärräume saniert werden. Auch die geplanten Regiomaten in Ehlhalten und Nie-



August: Waldemar Steingötter erhält posthum die Bezeichnung „Gerechter unter den Völkern“. Foto: F. Steingötter

derjosbach können so finanziert werden und werden im Frühjahr in Betrieb genommen. Zudem können weitere Maßnahmen in der Dattenbachhalle durchgeführt werden. Auch der Bolzplatz in Ehlhalten wurde aufgewertet. Das alles wäre ohne das Engagement der Bürgerin, die unsere Stadt mit ihrem Erbe bedacht hat, nicht möglich gewesen, und dafür sind wir dankbar.

Auch in den Ortsbeiräten, den Ausschüssen und in der Stadtverordnetenversammlung sind Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich engagiert. Im vergangenen Jahr trat nach 41 Jahren, die Bernhard Heinz das Amt innehatte, Andrea Sehr an die Spitze der Stadtverordnetenversammlung. Ihr Amt als Ortsvorsteherin in Niederjosbach übernahm Dr. Christian Striedter. Christian Heinz, ebenfalls Stadtverordneter in Eppstein, wurde 2024 hessischer Justizminister. So gilt mein Dank allen, die sich kommunalpolitisch in Eppstein engagieren, die ihre Zeit in die vielen Sitzungen und Ausschüsse investieren oder jetzt als Wahlhelfer antreten.

Demokratieverdrossenheit ist eine gefährliche Strömung, weil sie es allzu leicht macht, das, was wir errungen haben, in Misskredit zu bringen. Ich kann nur dafür werben, sich in unserer Stadt einzubringen. Jeder hat die Möglichkeit, sich über die Arbeit in der Kommune zu informieren, indem er Sitzungen besucht oder auf der Website die Niederschriften liest oder sich von der Berichtserstattung in den Medien informieren lässt. Auch die Arbeit im Vorstand eines Vereins ist ein Stück gelebte Demokratie. Sie ist zeitaufwändig, macht auch nicht immer nur Freude, ist aber wichtiger Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. Daher möchte ich zudem allen, die Verantwortung in Vereinen übernehmen, die anderen Mitbürgerinnen und Mitbürgern helfen, ob beispielsweise im Asylkreis, bei den Digital-Lotsen oder in Schiedsämtern, ganz herzlich danken. Unsere Feuerwehr ist dabei gut aufgestellt: hier engagieren sich zahlreiche Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenso altruistisch, jedoch mit dem Zusatz, sich notwendigenfalls selbst in Gefahr zu bringen, um anderen zu helfen.

Danken möchte ich auch Pfarrer Moritz Mittag von der Emmausgemeinde, der nun in den Ruhestand verabschiedet ist, und dem Eppstein mit seinen Bürgerinnen und Bürgern viel Gutes zu verdanken hat. Eine ganz besondere Auszeich-

nung erhielt posthum Waldemar Steingötter aus Vockenhausen, der als „Gerechter unter den Völkern“ benannt wurde. Der Lederfabrikant hatte im Zweiten Weltkrieg in Lublin Lederfabriken geleitet und jüdische Arbeiter vor dem Abtransport in den Tod bewahrt. Auch heute, angesichts der aktuellen Kriege und vieler Bedrohungen gilt: Gutes zu vollbringen und zusammen zu stehen, kann uns helfen, Krisenzeiten besser zu bewältigen.

Das gilt ebenso für Veränderungen, die auch uns in Eppstein betreffen und verunsichern. Viele Menschen befürchten, dass die Bauvorhaben für Stromtrassen, Ultranet und Rhein-Main-Link, unser Stadtgebiet und unsere kommunalen Handlungsmöglichkeiten beeinträchtigen und so auch einen Einfluss auf die Lebensqualität haben werden. Die Stadt Eppstein fordert die notwendigen Verbesserungen ein und versucht auf allen Ebenen, die aus unserer Sicht notwendige Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten zu erwirken.

Auch der geplante Radwegbau wird die Landschaft, so wie sie uns am Herzen liegt, verändern. Jedoch sollten wir hier den Nutzen sehen: eine sichere Anbindung.

Viele bewegt die Zukunft des Geländes der ehemaligen Sparkassenakademie, das zeigen uns die Bürgerdialoge, zu denen wir im vergangenen Jahr eingeladen haben. Mit dem Vorhaben, hier auf 5 Hektar Gelände Wohnungen und Häuser zu errichten, können sich nur wenige anfreunden, da sie die erhöhte Verkehrsbelastung befürchten. Auch hier wird man im Dialog bleiben und nach Lösungen suchen müssen. Interessant dürften die Ideen der Studierenden der Hochschule Mainz sein, die sich mit der Stadtentwicklung von Vockenhausen und auch dem Areal der Sparkassenakademie beschäftigt haben.

Schnelles Handeln war im vergangenen Jahr angesagt, als sich Probleme rund um die Trägerschaft des Kindergartens in Ehlhalten entwickelten. Die Stadt Eppstein übernahm die Trägerschaft und änderte den Namen der Einrichtung in „Ringelsocke“, so wie der Kindergarten bereits früher hieß. Der Übergang ist gelungen, auch Personal ist übernommen und neu eingestellt worden, so dass der Betrieb wie gewohnt weiter laufen kann. Beendet werden konnten die Erschließungsarbeiten für den Bau einer neuen Kinderbetreuungseinrichtung An der Embsmühle in Vockenhausen. In wenigen Monaten werden die Arbeiten zur Errichtung des neuen Gebäudes beginnen. Aber nicht nur in der Kinderbetreuung soll Eppstein gut aufgestellt sein. Wir müssen uns auch gegen Bedrohungen wie Starkregen wappnen, die in anderen Orten bereits große Schäden hinterlassen haben. 2024 wurden da-



Abschluss der Sommersaison wurde der Burghof bei Installation zu mystischen Klängen ganz ungewöhnlich in stunde, wabernde Nebel getaucht. Foto: EZ



Oktober: Volker Steuernagel schlüpft zum Jubiläum der Eppsteiner Zeitung in die Rolle des Verlagsgründers Franz Löber. Foto: Jens Bergold



Juni: Die neue Abdeckung aus Naturstein soll verhindern, dass weiterhin Feuchtigkeit in die nördliche Schildmauer der Burg eindringt. Foto: Burgmuseum Eppstein

r unter den Völkern“ aus Vockenhausen

her Starkregengefahrenkarten erstellt. Es fanden zwei Bürgerversammlungen statt, die auf reges Interesse stießen, weshalb zehn weitere Vor-Ort-Beratungen und ein digitaler Beratungstermin angeboten wurden. Dabei wurden die Entwürfe der Starkregen-Gefahrenkarten vorgestellt und Maßnahmen für den Hochwasserrückhalt aufgezeigt.

Für die Gemeinschaft und den Zusammenhalt wichtig sind die vielen Veranstaltungen, die es vom Neujahrsempfang bis zum Weihnachtsmarkt zum Jahresende in allen Stadtteilen Eppsteins gibt. 2024 fand bei bestem Wetter wieder das Höfefest in Brenthal statt, die Burgfestspiele boten unvergessliche Momente in der bezaubernden Kulisse unserer Burg. Burgfest, Weinfest, Kaiser-tempefest, die Adventsfenster oder der 40. Eppsteiner Weihnachtsmarkt lockten viele Besucherinnen und Besucher an, die zusammen in bester Stimmung feierten. Es gebe so viele Angebote, dass man gar nicht überall sein könnte, höre ich oft. Das ist gut so. Es zeigt, wie lebendig unsere Stadt ist, wie engagiert die Veranstalter sind, die Traditionen hochhalten, zugleich aber viele neue Ideen entwickeln. Es zeigt, dass viele in Eppstein mit Herzblut bei der Sache sind und Eppstein damit zu einer lebenswerten Stadt machen.

Dieses Netzwerk schützt uns vor all dem, was sich im world wide web oft aufgrund falscher Behauptungen anonym und ungestüm entwickelt. Wenn Informationen aus den Medien nicht mehr als wahr empfunden werden und alternative Fakten aus dem Netz genauso viel zählen, dann entsteht eine Desorientierung. Der vernünftige Austausch untereinander wappnet uns dagegen genauso wie die Meinungsbildung durch seriöse Zeitungen und Medien.

Im vergangenen Jahr feierte unsere Eppsteiner Zeitung ihr 100-jähriges Bestehen. Es ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr, dass eine Stadt eine Lokalredaktion oder gar einen Zeitungsverlag im Ort hat. Viele Redaktionen wurden aufgelöst, verlegt oder gar aufgekauft. Darunter leidet die Vielseitigkeit der Berichterstattung. Diese aber ist in einer lebendigen Demokratie wichtig. Ebenso wichtig ist es auch, Originalquellen einsehen zu können, wie sie in öffentlichen Archiven – auch seit 100 Jahren in unserem Stadtarchiv – vorgehalten werden.



Juni: Der 75 Jahre alte Mammutbaum inspirierte Achim Ripperger beim Holzbildhauer-Symposium zu seinem Werk „Uns blüht die Freiheit“.

Foto: Walter Adler/adler-photoart.de

In finanziell schweren Zeiten ist es schön, wenn man Förderung erhält. Dank engagierter Sponsoren konnten beispielsweise die Burgfestspiele oder die Sonderausstellung des Burgmuseums stattfinden. Im Oktober hat der Kulturfonds FrankfurtRheinMain mit einem Sponsor komplett die Veranstaltung WALD de-symphonic auf der Burg finanziert. Ein ganz außergewöhnliches Erlebnis mit Klängen von Beethoven, dazu Tierstimmen, die im Burghof und im Museum in immer neuen Varianten zu hören waren, umrahmt von einer fantastischen Laser-Show.

Noch in der letzten Stadtverordnetenversammlung 2024 wurden wichtige Weichen für 2025 gestellt. Der Bürgerbus wird nun als „Colibri“ fortgeführt und kann per App, aber auch telefonisch gebucht werden. Die enge Eppsteiner Altstadt, die immer noch auf dem mittelalterlichen Wegesystem beruht und dem modernen Verkehr kaum gewachsen ist, soll einen erweiterten verkehrsberuhigten Bereich erhalten und eine Neuausrichtung des Parkplatzangebotes.

Die finanzielle Lage bleibt auch im neuen Jahr angespannt. Dabei erscheinen Steuererhöhungen unausweichlich, wenn wir nichts am liebgewonnenen Standard ändern wollen. Die übergeordneten Gebietskörperschaften und Verbände haben ihrerseits die von den Kommunen zu tragenden Umlagen deutlich erhöht und die wiederkehrenden Kosten sind – wie auch für die Privathaushalte – für die öffentliche Hand gestiegen.

Meine herzliche Bitte ist: Tun wir auch im Jahr 2025 erneut ein wenig mehr für unsere Gemeinschaft, als wir tun müssten. Nicht nur persönliche Entfaltungsfreiheit macht eine Gesellschaft aus, sondern eben auch ein Gemeinsinn, der darüber hinaus reicht. Wer sich engagiert, erhält zudem viel zurück. Wir wissen heute, dass soziale Beziehungen, gegenseitiger Austausch oder das Gefühl, mit anderen verbunden zu sein, Stabilität geben können. Gerade in ungewissen Zeiten ist es wichtig, Geselligkeit und persönliche Kontakte zu pflegen.

In diesem Sinne bitte ich Sie: Bleiben Sie gesellig und frohen Mutes. Ich wünsche Ihnen von Herzen alles erdenklich Gute, ein friedvolles Zusammenleben und ein gesegnetes glückliches neues Jahr!

Ihr

Alexander Simon

Alexander Simon, Bürgermeister



März: An der Embsmühle entsteht ein unterirdisches Regenrückhaltebecken – eine sogenannte Rigole – als wichtige Vorarbeit für den neuen Kindergarten. Foto: EZ



Mai: Für viele junge Bikefans geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. In Vockenhausen wird der neue Bike-Park eröffnet. Foto: Jochen Haupt



Kulturkreis Eppstein e.V.
Tel. 06198 502531
Kursanmeldungen
nur schriftlich / online
www.kk-eppstein.de

Literatur im Gespräch

Die Gruppe „Literatur im Gespräch“ trifft sich am Mittwoch, 8. Januar, um 18.30 Uhr im Familienzentrum in der Burgstraße 18.

„Liebe in Zeiten der Cholera“ von Gabriel Garcia Marquez ist das nächste Buch in der Reihe Klassiker der Liebesgeschichten. Willkommen sind auch neue Leseinteressierte. Veranstalter ist der Kulturkreis in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Eppstein. Informationen hat Gaby Gerdau, Telefon (06198) 7658.

Strick-Café im Familienzentrum

Das erste Strickcafé im vergangenen Jahr hat für rege Teilnahme und zahlreiche Wünsche auf Wiederholung geführt. Mit dem ersten Strickcafé des neuen Jahres am Samstag, 18. Januar, von 15 bis 17 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, möchten Christiane Adolphs und Grit Jäckel wieder Handarbeitsbegeisterte aus den Stadtteilen und alle anderen Strick- und Häkelfans bei einem Kaffeepausch zusammenbringen.

Es gibt hausgemachten Kuchen, Kaffee, Tee, Kaltgetränke, mit Sicherheit nette Gespräche und viel Spaß beim Stricken und Häkeln. Der Kostenbeitrag von 5 Euro wird vor Ort gezahlt und geht als Spende ans Familienzentrum.

Hinterbliebene treffen sich

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt 2025 das erste Mal wieder am Samstag, 11. Januar, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.

Empfehlung aus der Stadtbücherei Eppstein

Mitarbeiter und Stammleser der Stadtbücherei stellen den Lesern der Eppsteiner Zeitung ihre Lieblingsbücher vor. Je nach Neigung haben sie aktuelle Neuerscheinungen ausgewählt oder Bücher, die ihrer Meinung nach zu Unrecht in den Regalen verstauben.



Erich Dambacher

„PAX; Krieg und Frieden im Goldenen Zeitalter Roms“ von Tom Holland nimmt die Leser mit auf eine Reise in die dramatische Welt des alten Roms. Nach Neros Selbstmord versinkt das Reich in blutigen Bürgerkriegen, die nicht nur das Imperium, sondern die gesamte Gesellschaft in ihren Grundfesten erschüttern. Aus diesem Chaos erhebt sich die Dynastie der Flavii, die Ordnung ins Innere bringt, während an den Grenzen neue Gefahren lauern. Germanen, Britannier, Judäer, Daker und Perser fordern das Reich heraus, und auch die Natur schlägt gnadenlos zu. Der Vesuvausbruch begräbt Pompeji und Herculaneum unter Asche.

Gleichzeitig entstehen Bauwerke wie das Kolosseum, das bis heute die Macht und Ambitionen des Imperiums symbolisiert.

Mit scharfem Blick und einer Fülle an Zitaten aus antiken Quellen lässt Holland diese spannende Epoche lebendig werden. Lateinische Ortsnamen und historische Begriffe schaffen eine besondere Authentizität, die den Leser direkt in die Vergangenheit versetzt.

Ein faszinierendes Werk, das Geschichte greifbar macht – perfekt für alle, die in der Eppsteiner Bibliothek ein Stück römischer Weltgeschichte entdecken wollen!

► Tom Holland,
Pax; Krieg und Frieden
im Goldenen Zeitalter Roms
2024, 448 Seiten, Klett-Cotta Verlag



Neue Kleidercontainer

Das Deutsche Rote Kreuz teilt mit, dass die Kleidercontainer im Main-Taunus-Kreis ausgetauscht werden. Es könne deshalb vorkommen, dass ein Standort eine zeitlang nicht betrieben wird. Mit dem neuen Jahr tritt auch eine neue EU-Verordnung in Kraft. Anders als häufig dargestellt, bedeute dies nicht, dass es verboten ist, abgemusterte Kleidung in den Restmüll zu werfen. Das sei weiterhin möglich, betont die Stadt. Es werde aber nicht mehr empfohlen, denn der Restmüll wird verbrannt und nicht recycelt.

Die Stadt weist darauf hin, dass jeder selbst überprüfen könne, ob seine abgelegten Textilien noch genutzt werden können. Für gut erhaltene und saubere Kleidung gibt es Abnehmer in den Second-Hand-Läden, ein Laden des DRK steht in der Burgstraße.

NABU Eppstein: Vögel zählen

Zur bundesweiten Zählaktion „Stunde der Wintervögel“ ruft der NABU vom 10. bis 12. Januar auf, eine Stunde lang die Vögel am Futterhäuschen, im Garten, auf dem Balkon oder im Park zu zählen und zu melden.

Notiert werden soll dabei von jeder Vogelart die höchste Anzahl, die während dieser Stunde gleichzeitig gesehen wird. Das ist wichtig, damit Vögel, die zwischendurch auch wieder wegfliegen, nicht mehrfach gezählt werden. Im Internet unter www.nabu.de kann man die Meldeadresse finden. Wer die Möglichkeit Internet nicht hat, kann über Peter Lange, Telefon (06198) 32493 Formulare erhalten. Meldeabschluss ist der 20. Januar.

Neujahrsempfang in Ehlhalten

Die Feuerwehr Ehlhalten lädt zu ihrem traditionellen Jahresempfang am ersten Sonntag des neuen Jahres: Am 5. Januar um 11 Uhr treffen sich Feuerwehrangehörige, Vereinsvertreter und Ehlhalter im Feuerwehrhaus am Dattenbach, um auf das neue Jahr anzustoßen. Wehrführer Peter Schmitt und Vereinsvorsitzender Marc Racky geben einen Überblick über Einsätze und Aktionen im abgelaufenen Jahr und einen Ausblick auf das neue Jahr.

Sternsingeraktion 2025

In Ehlhalten sind die Sternsinger am kommenden Wochenende unterwegs. Treffpunkt ist jeweils in der Pfarrscheune. Nach Möglichkeit wollen sie jedes Haus besuchen. In den übrigen Kirchorten machen sich die Sternsinger eine Woche später auf den Weg. Auf der Homepage www.sankt-elisabeth-maintaunus.de oder per E-Mail der jeweiligen Kirchenorte kann man sich für einen Besuch anmelden. Wer den Besuch der Sternsinger versäumt hat, kann sich den Segen gegen eine Spende im Zentralen Pfarrbüro oder den Kontaktstellen abholen.

Bremthal: Sonntag, 12. Januar, sternsinger-bremthal@sankt-elisabeth-maintaunus.net

Eppstein: Samstag, 11. Januar, ab 14 Uhr, sternsinger-eppstein@sankt-elisabeth-maintaunus.net. **Niederjossbach:** Samstag, 11. Januar, sternsinger-niederjossbach@sankt-elisabeth-maintaunus.net. Kronenbasteln der Sternsinger am Mittwoch, 8. Januar, um 16 Uhr, Vorbereitung für die Sternsingeraktion am Freitag, 10. Januar, um 15 Uhr im Gemeindezentrum, Am Honigbaum 13. **Bremthal:** Treffen zur Sternsingeraktion am Samstag, 11. Januar, um 16.45 Uhr. Es wird ein Film geschaut, die Gewänder verteilt und die Gruppen eingeteilt. Wer Sternsinger werden möchte, ist eingeladen. Einkleiden der Sternsinger ist am Sonntag, 12. Januar, um 10 Uhr im Pfarrheim, Schäfergasse 2, in Bremthal.

walle in wallau

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Freiwillige Feuerwehr Eppstein Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Eppstein findet am Freitag, 7. Februar, um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Eppstein, Rosserstraße 19, statt.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Gäste haben das Wort, 3. Totenehrung

Städtische Einrichtung Freiwillige Feuerwehr: 4. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung (wurde mit der Einladung verschickt), 5. Bericht der Wehrführung, 6. Bericht des Jugendwartes, 7. Bericht der Kinderwartin, 8. Bericht des Vertreters der Ehren- und Altersabteilung, 9. Neuwahlen: ein Beisitzer/in, 10. Anträge, 11. Termine, 12. Verschiedenes

Die Jahreshauptversammlung **Verein Freiwillige Feuerwehr Eppstein 1920 e.V.** findet anschließend um 20.30 Uhr statt.

Tagesordnung: 13. Protokoll der vorigen Jahreshauptversammlung, 14. Bericht der Vereinsvorsitzenden, 15. Bericht des Rechnungsführers, 16. Bericht der Kassenprüfer, 17. Entlastung des Vorstandes, 18. Neuwahlen: 18.1 ein Beisitzer/in, 18.2 zwei Kassenprüfer/in, 19. Haushaltsplan 2025, 20. Einzug Mitgliedsbeiträge, 21. Anträge, 22. Verschiedenes.

Anträge müssen spätestens zehn Tage vor der Versammlung beim Wehrführer Sven Steinmetz oder der Vereinsvorsitzenden Linda Kliese-Dürrieh eingereicht werden. Die Ehrungen langjähriger Mitglieder finden zwischen den beiden Veranstaltungen statt.

Colibri in Eppstein gestartet

Mit dem neuen Jahr startet in Eppstein der neue Shuttle-Bus Colibri und ersetzt den beliebten Bürgerbus. Der Kleinbus fährt wie gewohnt täglich zwischen 9 und 23 Uhr im gesamten Stadtgebiet. Betreiber ist künftig die Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft (MTV). Seit Mittwoch fahren die Colibri-Busse auch in Eppstein.

Neu ist nicht nur das rot-weiße Design der Elektrokleinbusse, sondern auch das Bestell- und Bezahlungssystem. Vor der ersten Fahrt ist das Herunterladen der RMV On-Demand-App notwendig und eine Registrierung. Die neue App ist seit dem 1. Januar freigeschaltet. Wer kein Smartphone nutzt, kann sich auch im Bürgerbüro registrieren lassen und den Colibri-Bus per Telefon unter (06192) 2002626 bestellen. Künftig zahlen Fahrgäste keine Pauschale von 3 Euro bis 18 Uhr und 5 Euro nach 18 Uhr, sondern eine Grundgebühr von 2,80 Euro. Hinzukommt für den individuellen Service ein Komfortaufschlag von 1,50 Euro und jeweils 10 Cent pro Kilometer nach dem zweiten Kilometer. Wer ein RMV-Ticket besitzt, zahlt keine Grundgebühr, alle anderen mindestens 4,30 Euro plus Kilometraufschlag. Für Kinder bis 14 Jahre oder Menschen mit Schwerbehindertenausweis gibt es Vergünstigungen, weitere Infos unter mtv-ondemand.de/eppstein.

Bürgermeister Alexander Simon geht davon aus, dass auch die Fahrpreise für den Bürgerbus im nächsten Jahr gestiegen wären. Steigende Kosten und der ohnehin anstehende Neuvertrag für den Bürgerbusbetrieb bewog die Stadt, den Wechsel zur MTV zu wagen. 45.000 Euro zahlt die Stadt pro Jahr an den MTV für den Colibri-Betrieb.

Talkirche: Lesung gegen das Vergessen

Die vierzehnjährige Isabel Bouillon von der St. Angela-Schule und die gleichaltrige Julia Schwarzbach von der Bischof-Neumann-Schule aus Königstein lesen am Samstag, 25. Januar, um 18 Uhr in der Talkirche Auszüge aus der Biografie der jüdischen Autorin Evelina Merová mit dem Titel „Lebenslauf auf einer Seite“. Die Lesung wird musikalisch vom Ensemble Cantarelli begleitet. Es spielen die Flötistinnen Mechthild Rupp und Katrin Jakobi, zudem Christine Schütz an Flöte und Klavier.

Die Befreiung von Auschwitz jährt sich im Januar zum 80. Mal. In Erinnerung daran und wegen der großen Nachfrage wiederholt der Kunstverein Bad Homburg Artlantis die Lesung. Sie findet im Rahmen einer Ausstellung mit Bildern und Objekten statt. Als besonderer Gast ist Viktor Naimark angekündigt, Evelina Merová's Sohn.

Als sich Evelina Moissejewna Mer im Jahr 1950 um ein Studium an der Shdanow-Universität Leningrad bewarb und einen Lebenslauf auf eine Seite schreiben sollte, ahnte sie, dass ihre Biographie nicht den Erwartungen der Kommission entsprechen würde. Bilder zogen an ihr vorüber: die glückliche Kindheit in Prag, das entbehrungsreiche Dasein im Ghetto Theresienstadt, ihr Leben als 14-jähriges Mädchen im Familienlager Auschwitz-Birkenau, die Begegnung mit dem russischen Militärarzt Doktor Mer, das Kriegsende in Sysran und das neue Leben als Adoptivtochter des Ehepaars Mer in Leningrad. Damals dachte die Autorin zum ersten Mal daran, ihre Kindheitserfahrungen während der nationalsozialistischen Diktatur niederschreiben zu müssen, nicht nur auf einer Seite. Ein halbes Jahrhundert verging, bis sie diesem Impuls folgte. Im damaligen Leningrad,



Evelina Merová als junges Mädchen und als erwachsene Frau (r.). Ihr Leben ist Thema einer Lesung in der Talkirche.

Fotos: Veranstalter



dem heutigen St. Petersburg, wurde Evelina Merová Hochschullehrerin für Germanistik und gründete eine Familie. 1995 kehrte sie in ihre geliebte Heimatstadt Prag zurück, wo sie im Februar 2024 starb. Unzählige Male erzählte Evelina Merová ihre Geschichte. Tausende von jungen Menschen lernten sie kennen. Für ihre Verdienste erhielt Evelina Merová am 23. Mai 2018 das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Der Eintritt zur Lesung ist frei. Die Veranstalter erbitten stattdessen eine Spende.



**NATURHEILPRAXIS
MARKO VIŠÁK**

**Schmerzfreiheit,
Beweglichkeit, Selbstheilung**

Lindenweg 33 | 65817 Eppstein
0176/5547 4780
www.heilpraktiker-eppstein.de

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

VERKÄUFER (m/w/d) FÜR UNSERE BÄCKEREI THEKE

in Voll- oder Teilzeit oder als Aushilfe

Interessiert?

Jetzt bequem QR-Code scannen
und online bewerben!



**BEI UNS
SIND AUCH
QUEREINSTEIGER
WILLKOMMEN!**



Baßler

Oder per E-Mail an:
info@edeka-bassler.de
oder per Post:
Staufenstraße 8 · 65817 Eppstein

Die Parteien berichten

SPD Eppstein: Wochenmarkt nicht schließen

Der Eppsteiner Wochenmarkt ist eine Bereicherung für die Bürgergemeinschaft in der Stadt und deshalb ist es wichtig, dass er verlässlich rund ums Jahr stattfindet. Dies ist auch für die Betreiber ein wichtiges Kriterium, um Einnahmeausfälle zu vermeiden.

Leider ist der Wochenmarkt jetzt nicht nur zwischen den Jahren geschlossen, sondern öffnet erst wieder am 10. Januar.

Die SPD Eppstein fordert den Magistrat auf, dies künftig zu ändern.

Dr. med. Thomas Schäfer

FDP Eppstein

Leitplanken für die Sparkassenakademie

Einstimmig haben Eppsteins Stadtverordnete in ihrer jüngsten Sitzung eine „Gemeinsame Erklärung“ zur Sparkassenakademie beschlossen, die „Leitplanken setzt“ (so Stadtverordnetenvorsteherin Andrea Sehr) für die Zukunft des Gebäudes und des umgebenden Areals. Demnach soll die „zukünftige Entwicklung des Gebiets einen Mehrwert für Eppstein und seine Bürgerinnen und Bürger erzielen“. Die „städtebauliche Aufgabe soll in einem besonderen Beteiligungsprozess mit der Bürgergemeinschaft angegangen“ werden. Für die Änderung des Bebauungsplans gebe es derzeit keinen Anlass, und für jede künftige Nutzung sei es „elementar, dass tragfähige Lösungen für die daraus resultierenden Verkehrsströme gefunden werden“.

Damit haben Stadt und Bürgerschaft in ihrer Gesamtheit einen wichtigen Grundsatzbeschluss für die Sparkassenakademie gefasst. Eine zusätzliche Bebauung des Geländes wird in der Erklärung gleichwohl nicht ausgeschlossen. Das kommt auch darin zum Ausdruck, dass in der Entwicklung des Areals eine städtebauliche Herausforderung und eine Chance gesehen wird.

Die städtebauliche Herausforderung hat Susanne Reiß, Professorin für Städtebau, bildhaft umschrieben, als ihre Mainzer Studenten Entwicklungsideen für Vockenhausen und insbesondere die Sparkassenakademie präsentierten. Sie sprach davon, dass die Sparkassenakademie wie eine Raumstation erscheine, somit wie ein Fremdkörper. Woraus die Stadtplanerin als Chance ableitete, das Gebilde durch neue städtebauliche Umgebung ins gesamte Ensemble Vockenhausens einzugliedern.

Ein anderer Ansatz lässt sich gleichermaßen mit dem Bild des „Fremdkörpers“ verbinden: Die Akademie als ein Solitär in herausgehobener Lage verlangt und verdient eine Entwicklung, die dem besonderen Charakter des Gebäudes entspricht und es zum Alleinstellungsmerkmal Eppsteins weiterentwickelt. Dies ist der Ansatz, den die Freien Demokraten Eppsteins vorrangig zu verfolgen vorschlagen.

Vielfältige Nutzungen des Gebäudes sind denkbar. Ihr gemeinsamer Nenner: Lernen, Zukunft gewinnen, die Herausforderungen der Zeit meistern, Synergien schaffen.

So könnten Auszubildende dort eine bezahlbare Unterkunft finden – und wären, wenn sie nicht aus Eppstein oder Umgebung kämen, nicht zunächst allein und isoliert in fremder Stadt und Umgebung. Das würde Unternehmen und Handwerksbetriebe dabei unterstützen, Nachwuchs für ihre Ausbildungsangebote zu finden. In Wiesbaden zum Beispiel stellt die GWW, die Wiesbadener Wohnbaugesellschaft, in Zusammenarbeit mit der Stadt Wohnungen aus ihrem Bestand für Auszubildende zu Verfügung, die Unternehmen zu einem pauschalen Inklusivpreis für ihre Auszubildenden anmieten können. Ob und wie sie ihre Azubis an den Kosten beteiligen, ist ihnen überlassen.

Eine klassische „Win-Win“-Situation: für die Unternehmen, die geradezu händelnd nach Nachwuchs suchen – und für den Nachwuchs, der gerne einen Ausbildungsplatz annimmt, wenn die Rahmenbedingungen stimmen. IHK und Handwerkskammer Wiesbaden begrüßen das selbstredend.

Das RKW (Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft) vermittelt ko-

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

reanische Jugendliche, die zuhause nicht so leicht Arbeit finden, in hiesige Ausbildungsplätze, zum Beispiel bei der SchuF GmbH in Niederjosbach. Auch sie könnten in der Sparkassenakademie wohnen. Die Besten eines Ausbildungsjahrgangs könnten dort für einige Wochen zusammenkommen und mit Meistern ihres Fachs ihre Künste weiterentwickeln. Zum Beispiel junge Absolventen einer Kochlehre, die sich dann, nach getanem Lern-Werken, mit einem Meisteressen von der Eppsteiner Akademie verabschieden.

Fit für die Zukunft ist, wer programmieren kann. Das könnte auch ein Königsweg zur Integration für die jugendlichen Migranten sein, die als Alleinreisende hierhergekommen sind und in der Villa Anna untergebracht und versorgt werden. Die Sparkassenakademie könnte der ideale Standort für „learning by doing“ rundum Computer und Software werden. Ergänzt und erweitert durch Coworking an gemeinsamen Projekten, die dort oben eine geradezu ideale Entwicklungslandschaft in den weitläufigen, offenen Gebäudeteilen finden könnten. Und aus coworking mag eine Startup-Keimzelle für junge Unternehmen werden – Bill Gates hat in einer Garage angefangen, der deutsche Bill Gates der Zukunft würde sich immer und mit öffentlichem Lob an seine Eppsteiner Sparkassenakademie erinnern.

So schön solche Visionen klingen mögen, sie bräuchten starke Unterstützung, um eine realistische Perspektive werden zu können. Eppstein allein wäre überfordert. Aber der Main-Taunus-Kreis und das Land Hessen sollten wichtige Ansprechpartner sein, die man für ein solches Projekt gewinnen könnte. Desgleichen Unternehmen aus der Rhein-Main-Region sowie Kammern und die Verbände der Selbstorganisation der Wirtschaft. Auch der Deutsch-Koreanische Wirtschaftskreis, wenn man bedenkt, dass die Rhein-Main-Region die wichtigste Wirtschaftsregion für Niederlassungen koreanischer Unternehmen in Europa ist. Last but not least die Hessische Sparkassenorganisation, die schließlich zur kommunalen Familie zählt. Dr. Walter Wallmann, Präsident des Hessischen Rechnungshofs, empfiehlt denn auch Kommunen „als Sparkassenträger – und damit als faktische Eigentümer – mehr Gewinnanteile einzufordern“.

Alle Ansprechpartner sollten sich mit der Unterstützung einer solchen Eppsteiner Akademie schmücken können, wenn nicht sogar zählbaren Nutzen daraus ziehen. Sie alle müssten angesprochen und mit einem runden Konzept für die „Eppsteiner Akademie“ begeistert werden.

Thomas Über

Bündnis90/Die Grünen

Weihnachtsmarktbesuch mit Anna Lührmann

Auf dem Landesparteitag am Samstag, 14. Dezember, in Marburg wurde Anna Lührmann zur Spitzenkandidatin der hessischen Grünen für die Liste zur Bundestagswahl am 23. Februar gewählt. Gleich sonntags darauf besuchte Anna Lührmann mit einigen Grünen aus dem Kreis begleitet von

Wir sind überglücklich und dankbar
über die Geburt unseres Sohnes

Jakob

* 27.12.2024

Kathrin und Maurice Herrmann

mit dem stolzen großen Bruder **Julius**

Hessenring 86, Bremthal



den Eppsteiner Grünen am späten Nachmittag den Eppsteiner Weihnachtsmarkt. An zahlreichen Ständen konnte sie sich vorstellen und viele anregende Gespräche führen. Gemeinsam wurden Pläne geschmiedet für den Wahlkampf im Januar und für Aktionen und Treffen im Frühling und Sommer.

Anna Lührmann hat Eppsteins Weihnachtsmarkt gut gefallen mit den abwechslungsreichen Ständen der Eppsteiner Vereine, des Lions Clubs, des Asylkreises, des Eine-Welt-Kreises, der Fair-Trade Gruppe. Besonders gut tat es ihr, auf Menschen zu treffen, die gerade erst in dieser Woche ihren Mitgliedsantrag bei Bündnis 90/Die Grünen gestellt hatten. So hörte Anne Lührmann nicht nur einmal auf ihre Vorstellung „Ich bin Anna Lührmann, die Direktkandidatin für Bündnis 90 / die Grünen.“ die Antwort „Ich bin jetzt auch dabei!“.

Nach diesem ersten sehr positiven Zusammenkommen mit Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern freuen sich die Eppsteiner Grünen auf weitere Wahlkampfveranstaltungen für die kommende Bundeswahl.

Geplant ist ein erster Wahlkampfstand am 17. Januar auf dem Wochenmarkt. „Wir freuen uns hier mit vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen.“

Gabi Sutor, Kathrin Belten

Bündnis 90/Die Grünen

Einladung zur Mitgliederversammlung

Der Vorstand der Eppsteiner Grünen lädt am Dienstag, 14. Januar, zur ersten Mitgliederversammlung im Jahr 2025 ein.

Die Mitgliederversammlung findet ab 19.30 Uhr im Rathaus 2 im Sitzungsraum im Erdgeschoss in Eppstein, Rossertstraße 21, statt.

Gemeinsam wollen die Eppsteiner Grünen die nächsten Pläne für den Bundestagswahlkampf im Januar und Februar 2025 besprechen. Sie freuen sich auf ihre Mitglieder und vor allem auf die vielen neuen Mitglieder der vergangenen Wochen.

Gabi Sutor, Jan Riemer

SPD Ortsverein Eppstein

SPD Neujahrsempfang 2025

Der Vorstand des SPD Ortsvereins Eppstein lädt zu seiner Jahresauftaktveranstaltung 2025 nach Bremthal ein. Willkommen sind Bürgerinnen und Bürger aller Eppsteiner Stadtteile.

Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 12. Januar, um 10.30 Uhr im Vereinsheim des Bremthaler Kleintierzuchtvereins. Das Vereinsheim befindet sich beim Sportplatzgelände der SG Bremthal an der Landstraße L3017 Richtung Wildsachsen.

Nach einem Glas Sekt zur Begrüßung, hofft die SPD auf angeregte Gespräche und Diskussionen in entspannter Atmosphäre: einen Rückblick insbesondere auf die Kommunalpolitik des abgelaufenen Jahres und eine Vorschau auf das neue Jahr.

Als Gast begrüßen die Eppsteiner Sozialdemokraten Landtagsabgeordnete **Elke Barth**, die aus dem Landtag berichtet und den Jubilarinnen und Jubilaren die Urkunden überreicht.

Wie immer ist auch für das leibliche Wohl mit Erbsensuppe und Würstchen gesorgt. Die Gastgeber hoffen auf eine rege Teilnahme und inspirierende Gespräche.

Der Vorstand

BTTV: Lukas Visser Vereinsmeister

Mit einer Überraschung endete die Vereinsmeisterschaft der Erwachsenen des Bremthaler Tischtennisvereins. Nachwuchsspieler Lukas Visser (Foto) krönte ein herausragendes Turnier mit zwei Titelgewinnen. Zunächst wurde die Doppelkonkurrenz ausgetragen. Dabei setzte er sich mit seinem Partner Alexander Muchin mit 3:2 gegen das Doppel Shang Dong/Norbert Kordey durch.



In der Einzelkonkurrenz starteten insgesamt 16 Teilnehmer in Vierergruppen. Auf seinem Weg zum Titel schlug Visser zunächst Jürgen Stiller im Viertelfinale. Das Halbfinale erreichten neben ihm noch Turnierfavorit Nihad Malikic, der im Viertelfinale Kordey mit 3:0 das Nachsehen ließ, sowie Robert Wylenzek nach einem 3:0-Erfolg über Thomas Alisch. Als Letzter erreichte Shang das Halbfinale nach einem überraschenden 3:2-Erfolg über Klaus Kropp. Visser ließ Shang mit 3:1 keine Chance, ebenso wie Malikic, der Wylenzek deutlich mit 3:0 besiegen konnte.

Das Finale war geprägt von langen und umkämpften Duellen, die die Zuschauer ein ums andere Mal applaudieren ließen. Am Ende setzte sich Youngster Visser mit 3:1 durch und feierte seinen ersten Titelgewinn.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de

Besuch einer Moschee in Frankfurt

Das Team „Im Gespräch bleiben“ der Talkirchengemeinde lädt am Donnerstag, 30. Januar, zum Besuch einer Moschee in Frankfurt ein. Nach der Besichtigung der neuen Synagoge und des Doms in Mainz, Gotteshäusern für Juden bzw. Christen, steht nun eine Gebetsstätte von Muslimen, der dritten abrahamitischen Weltreligion, die in der Nahost-Konfliktregion verwurzelt ist, auf dem Programm. Die Führung in der Abu Bakr-Moschee in Frankfurt-Hausen, Praunheimer Landstraße 19-21, beginnt um 11 Uhr und dauert etwa zwei Stunden. Als Dank dafür sind Spenden für die muslimische Gemeinde erbeten.

Im Anschluss an die Führung bietet die Gastronomie vor Ort marokkanische Gerichte an, die vorab verbindlich bestellt werden müssen. Deshalb wird vor Bestätigung der Anmeldung zur Fahrt eine Speisekarte verschickt, aus der alle, die am Mittagessen interessiert sind, ein Gericht auswählen und mitteilen. Erst danach erfolgt die endgültige Bestätigung der Teilnahme. Anmeldung ist bis 22. Januar bei Karin Müller per E-Mail an mail@karin-gerd-mueller.de oder telefonisch unter (06198) 2554 erbeten, verbunden mit der Bitte anzugeben, wie die Anfahrt gewünscht wird. Die Anreise nach Frankfurt kann per S-Bahn oder mit eigenem Pkw erfolgen. Treffpunkt für die S-Bahnfahrt ist um 9.20 Uhr am Bahnhof Eppstein, um entsprechende Gruppentickets zu lösen.

**Ich kämpfe für Friedenserhalt und Generationengerechtigkeit**

Kämpfst du an unserer Seite?
Mach mit: spd.de

Reinhardt Taube

EPPSTEIN

SPD

Filigrane Hintergründe der Burg-Fenster

Bis zum Dreikönigstag leuchten die vier von der Eppsteiner Künstlerin Martina Ochs geschaffenen Adventsfenster in der Burgmauer. Die Originale sind noch etwas länger in der Ausstellung „Hühnerfinale“ in der Wunderbar Weite Welt Am Stadtbahnhof zu besichtigen. Dort kommen die feinen Details der Kunstwerke besser zur Geltung als in luftiger Höhe.

Wie die Künstlerin selbstkritisch feststellt, habe sie die große Entfernung zwischen Wooganlage und der Burgmauer unterschätzt, wie so viele ihrer Vorgängerinnen und Vorgänger. Obwohl sie sich auf jeweils eine Farbe beschränkt habe, seien die scherenschnittartigen Silhouetten der Hühner zu filigran für die große Höhe. Dabei hatte die Bremthaler Künstlerin Rita Quack es bereits mit den ersten Adventsfenstern 2005 vorgemacht: Einfache, große Formen und klare leuchtende Farben kommen am Besten zur Geltung. Doch wie schon die vielen Motive aus den vergangenen Jahren haben auch die zündelnden, Schlittschuh fahrenden oder trällernden Hühner auf der weihnachtlich geschmückten Stange ihren Reiz. bpa

**Männerforum: Europa und Deutschland in der Krise**

Das „Männerforum Religion und Kultur“ der Talkirchengemeinde lädt am Dienstag, 28. Januar, um 19 Uhr zum ersten Treffen im neuen Jahr in den Raum „Burgblick“ der Kinderkrippe, Rosserstraße 24a (2. OG) ein. Diesmal wird über die Gründe für Europas sowie Deutschlands relativen Niedergang informiert und diskutiert. Dabei geht es zunächst um die historischen Hintergründe, wie und warum Deutschland und Europa zu ihrer dominierenden Stellung gekommen sind und die „Welt“ erobern konnten. Sodann wird erörtert, welches die Kehrpunkte waren und warum Europa ins Hintertreffen geriet. Bezüglich Deutschlands sollen die Gründe herausgearbeitet werden, warum die derzeitige Lage so besorgniserregend erscheint. Wie immer sind auch Frauen an diesem Abend willkommen.

Fit im Kopf – Gedächtnistraining für Senioren

„Wer rastet, der rostet.“ Das gilt nicht nur für den Körper, sondern auch für das Geist. Für die mentale Fitness bietet das Familienzentrum in der Burgstraße 18 zwei Kurse für Teilnehmer ab 60 Jahren mit Gedächtnistrainerin Jeanette Hedrich an. Die sieben, jeweils 75 Minuten umfassenden Einheiten, finden donnerstags von 10.30 bis 11.45 Uhr (Kurs 1) sowie von 14.45 bis 16 Uhr (Kurs 2) statt. Start ist am 30. Januar.

In diesem Kurs werden spielerisch, mit Freude und ohne Leistungsdruck, die Konzentrations- und Merkfähigkeit, Wortfindung und Fantasie angeregt und mit kleineren Bewegungs- und Koordinationseinheiten verbunden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Kursgebühr beträgt 80 Euro. Infos und Anmeldung direkt bei Jeanette Hedrich unter (06195) 969881 oder E-Mail www.jeanette-hedrich.de.

Lions Adventskalender: Gewinnzahlen bis 24. Dezember

Nach der letzten EZ-Ausgabe vor Weihnachten gab es noch sechs Türchen am Lions-Adventskalender zu öffnen. Hier die Gewinnzahlen für den 19. Dezember: **1428, 390, 589, 1166 und 1628**, für den 20. Dezember: **1497, 2243, 1016, 3179, 588 und 3019**. Am 21. Dezember haben die Nummern **3266, 399, 1527, 1504, 1758 und 1699** gewonnen und am 22. Dezember die Nummern **2320, 1019, 750, 2785, 814 und 1705**. Am 23. Dezember wurden die Gewinnnummern **2631, 918, 1796, 3248, 110 und 1475** gezogen und am letzten Tag, dem 24. Dezember, die Nummern **1833, 1674, 3186, 893, 3288 und 3048**.

Die Angaben sind ohne Gewähr. Gewinnzahlen und die Gewinne stehen auch auf www.eppsteiner-weihnacht.de.



len und die Gewinne stehen auch auf www.eppsteiner-weihnacht.de.

Die Gewinner können sich unter Vorlage des kompletten Kalenders den Preis wie in den Vorjahren bei Reber Immobilien Service in der Hauptstraße 47 in Vockenhausen abholen. Letzter Termin ist am Donnerstag, 16. Januar, von 16 bis 18 Uhr. Danach können keine Preise mehr ausgegeben werden. Ein Versenden ist nicht möglich. Allen Gewinnern sagen die Eppsteiner Lions herzlichen Glückwunsch!

Und wer nicht gewonnen hat, muss nicht leer ausgehen. Im Januar gilt der Kalender bei einem Einkauf in Höhe von mindestens 50 Euro bei Edeka Baßler in Eppstein als Gutschein im Wert von 5 Euro.

Eppsteiner Zeitung

Lesen, was los ist

Neues Jahr, neuer Beitrag – jetzt 30 Euro

Liebe Leserinnen und Leser,

23 Zeitungsausträger bringen (fast) jede Woche die Eppsteiner Zeitung, die Stadtzeitung mit amtlichen Bekanntmachungen, Serviceinformationen, Veranstaltungstipps, Anzeigen und viel Redaktionsarbeit zu den rund 7000 Briefkästen. Seit der Corona-Pandemie und wegen der stark steigenden Produktionskosten legen wir an einigen Wochen im Jahr zwei Ausgaben zusammen – um Kosten zu sparen und „den Laden am Laufen zu halten“.

Die Doppelausgaben, vorzugsweise in Ferienzeiten, sind voll mit Informationen. Wir meinen, trotz dieser Reduktion ist der Jahresbeitrag von 30 Euro nicht zu hoch angesetzt. Deshalb bitten wir unsere Leserinnen und Leser um diesen Beitrag für die Vertriebskosten.

Wenn Sie einen **Dauerauftrag** einrichten möchten, finden Sie unsere Bankverbindungen im Impressum auf dieser Seite oder Sie füllen nebenstehendes SEPA-Mandat aus und schicken es an uns. Wir buchen den Beitrag einmal jährlich ab.

Wir danken allen, die unsere und die Arbeit unserer Austräger damit Wert schätzen. Das EZ-Team

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandates

Name des Zahlungsempfängers

Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH
Burgstraße 42, 65817 Eppstein
Gläubiger-Id.-Nr: DE48ZZZ00000196791

Mandatsreferenz:

– wird Ihnen nachträglich mitgeteilt –

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH widerruflich die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen die Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / unseren Kreditinstitut an, die von der Eppsteiner Zeitung Druck- und Verlags-GmbH auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:

Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Daten des Kontoinhabers:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Kontodaten:

Kreditinstitut / BIC

IBAN .. DE

Datum, Ort

Unterschrift des/der Kontoinhaber/s

bitte senden an: Eppsteiner Zeitung Druck- u. Verlags-GmbH · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein · Fax 06198 / 33415

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Die EZ macht Winterpause

Während der Weihnachtsferien bis zum 10. Januar schränken wir unsere Öffnungszeiten ein. Wir sind freitags von 10 bis 16 Uhr für Sie da. Am Montag und Dienstag bedienen wir Sie gerne zwischen 10 und 13 Uhr, am Donnerstag von 14 bis 17 Uhr. Redaktionelle Beiträge oder Anzeigenwünsche für die nächste Ausgabe am 16. Januar können Sie uns gerne per E-Mail oder Fax zukommen lassen (s. Impressum). Danke für Ihr Verständnis, die Redaktion

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen
Telefon 06198/8529
Telefax 06198/33415
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:
Beate Schuchard-Palmer (bpa)
Geschäftsführung: Julia Palmert
Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,
36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22 vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro

Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Winterpause in den Ferien bis 10. Januar:

Fr., 3. + 10.1., 10 – 16 Uhr

Mo, Di 10 – 13 Uhr

Mittwoch geschlossen

Do 14 – 17 Uhr

Wir danken für Ihr Verständnis.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 06198 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLINGFachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Erbrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. McCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG

**REBER IMMOBILIEN**Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook!



20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.

Nowitex Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

Exklusiv, Individuell und Bezahlbar

Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

**THOMAS HICKEL**

Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Taunus-Aesthetics

Volkhart Krekel
Facharzt für Plastische,
Ästhetische Chirurgie

Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
Tel.: 06195-67 6434
www.taunus-aesthetics.com

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen · Tresore
Wintergärten · Fenster · Türen
Briefkästen · Stempel · Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (06195) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

EnergieberatungEnergieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistetDipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:**

Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Wir machen Entrümpelungen und kleine Umzüge

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62
E-Mail halil.yilmaz@web.de

Gärtner sucht Arbeiten aller Art, Hausmeisterservice

Tel. (06192) 2005825 oder 0171 5483791

www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html

Änderungs-Schneiderei

Satici

Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

KFZ Meisterbetrieb seit 1985
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

Klaus-Dieter Menzel

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlagen
- Autogläseinsbau
- Reifenservice
- Unfall-instandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

GTÜ-Prüfstelle Niedernhausen

seit **25** Jahren

ING.-BÜRO Singer

Lochmühle 1
65527 Niedernhausen
FON 06127-79480

an der Landstraße von Niedernhausen Richtung Idstein

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 09.01.2025

Der Spitzname
Freitag bis Montag 17.00 Uhr

Mufasa
König der Löwen
Samstag und Sonntag 15.00 Uhr
Freitag bis Montag 17.30 Uhr
Täglich 20.00 Uhr

Wicked
Samstag und Sonntag 14.00 Uhr
Täglich 19.30 Uhr
(Montag Engl.OV)

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Gerüstbau Hünninger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de

PC-Stein
0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

NEU Präventionskurse Qi Gong

Von Krankenkassen bezuschusst!
Stärke mit Hilfe sanfter Bewegungen deine Lebensenergie und fördere:

- Entspannung & Stressabbau
- Körperwahrnehmung & Achtsamkeit
- Muskelaufbau & Haltung

Jetzt anmelden unter:

E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
Tel.: +49 (0) 174 991 35 39 www.qi-works.de

Qi Works
Gelassenheit und Lebensfreude mit Tina Waelzer

BREENDLER STUDIO
Mobiles Friseurstudio
Alicia Ickstadt
FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“
Termine nach Vereinbarung:
01575 155 2022
www.breendler-studio.de

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

Fensterbau ERNST GmbH
Familienbetrieb seit 1897

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 · 65817 Eppstein-Ehlhalten
Tel.: 061 98 / 83 42 · Fax: 061 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

...ran ans Werk **Gerald Toughill**

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch

- Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
- Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm- und Ziegelbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

MORITZ VOGEL
DACHDECKER MEISTER

Ihr Partner für: – Energetische Sanierung von Flach- und Steildach
– Dachrinnenerneuerung – Spenglerarbeiten
– Balkon- und Dachterrassensanierung
– Reparaturen – Dachfenstereinbau

Tel. (061 22) 142 10 www.Vogel-Dach.de

Kugelmann
Natursteine

INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG
ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:
Steinmetzmeister
Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775
Valterweg 17 · 65817 Eppstein
Mail: natursteine-kugelmann@web.de
Web: www.kugelmann-natursteine.de

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

Elektro Schießner
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbausanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24

SIRIUS
Pflegedienst GmbH

24 Std
Betreuung

Ambulanter Pflegedienst
für Frankfurt und Umgebung
JETZT auch
in Eppstein

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

www.siriuspd.de
sirius.pd@outlook.de

0163 871 70 57